MEHR AUS HOLZ.

EGGER



EGGER Kompaktplatten

Die elegante Lösung auch bei erhöhter Beanspruchung

Kollektion Dekorativ 26+

„EGGER Kompaktplatten bieten dank ihres Aufbaus und ihren Produkteigenschaften selbst für anspruchsvolle Anwendungen im Möbel und Innenausbau breitgefächerte Lösungen.“

Karel Scharnagl
(Anwendungstechniker Kompaktplatten)



Schneller zum Ziel



Zum Thema in diesem PDF



Zum Thema auf der EGGER Website



Bildansicht vergrößern



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Interaktives Inhaltsverzeichnis

›› 1. Kompaktplatten

›› 2. EGGER Kompaktplatten Sortiment

›› 3. Dekorübersicht

›› 4. Übersicht Strukturen

›› 5. Anwendungsbeispiele

›› 6. Techn. Umsetzung

- 6.1 Wandbekleidung
- 6.2 Duschrückwand und Sanitärabtrennung
- 6.3 Tischplatten
- 6.4 Kompaktarbeitsplatten
- 6.5 Möbeltüren

›› 7. Reinigungs- und Gebrauchsempfehlung

›› 8. Umwelt und Gesundheit

›› Raum für Ihr Service Erlebnis: EGGER Kollektion Dekorativ 26+

1. Kompaktplatten

sind dekorative mehrschichtig aufgebaute Kompakt-Schichtpressstoffe gemäß EN 438-4 (schwarzer Kern), EN 438-8 (Perlmutt Dekore) und EN 438-9 (farbiger Kern) mit einer Dicke von 2 mm oder größer.

Ihre Produkteigenschaften und Feuchtebeständigkeit machen sie zum idealen Werkstoff für Innenanwendungen mit erhöhter Beanspruchung sowie besonderem Augenmerk auf Hygiene und Sauberkeit. Auch in Feuchtbereichen wie Bädern, Sanitärräumen und Umkleidekabinen finden sie sehr häufig Verwendung.

Elegant, hygienisch, feuchtebeständig

- Abriebfest
- Lichtecht bei Anwendung im Innenbereich
- Beständig gegen viele Reinigungsmittel und Chemikalien
- Stoß- & kratzfest
- Lebensmittelecht
- Antibakterielle Oberflächeneigenschaft
  gemäß ISO 22196 (= JIS Z 2801)
- Hygienisch
- Fleckenunempfindlich



Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.



Vielseitig bearbeitbar

Der homogene Kern der Kompaktplatte eignet sich hervorragend für eine präzise Bearbeitung. Zum Beispiel für Elemente mit einer individuellen Fräsung mit 3D-Effekt. Die Platte kann ganz nach Ihren Vorgaben in der Fläche oder auch im Kern gefräst, genutet und gebohrt werden. Fräsungen sind überall an der Platte möglich.

Universell

Die Kompaktplatte ist bestens für Feuchtbereiche oder Einsatzgebiete mit erhöhter Beanspruchung wie Tische, Arbeitsflächen, Wandbekleidungen, Umkleiden und Trennwände geeignet. Mit diesem Produkt schaffen Sie modernes Design mit Beständigkeit auch für funktionale Räume. Ihre vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten geben Ihnen Raum für kreative Gestaltungslösungen.





Möbel wie aus einem Guss

Mit den Kompaktplatten farbiger Kern stehen Ihnen drei attraktive, zeitlose Dekore zur Verfügung, die Möbel wie aus einem Guss erscheinen lassen. Ob auf Gehrung verarbeitet oder gefast, durch den farbigen Kern bleiben Stoßkanten und Fugen nahezu unsichtbar. Die Schmalseiten der Platten werden zum Designelement.

Schlicht und wertig

Durch schlanke und geradlinige Elemente entsteht eine sehr designorientierte Inneneinrichtung. Die Kompaktplatte überzeugt hier durch ihr kompakte Materialstärke, hohe Dichte und der damit verbundenen Festigkeit.

Sie ist eine attraktive Alternative zur Verwendung von Metall in der Innenraumgestaltung. Unifarben und Holz- sowie Materialreproduktionen eröffnen Ihnen eine große Bandbreite an gestalterischen Möglichkeiten. Durch diese Dekorvielfalt wird sie zum Highlight Ihrer Planung.

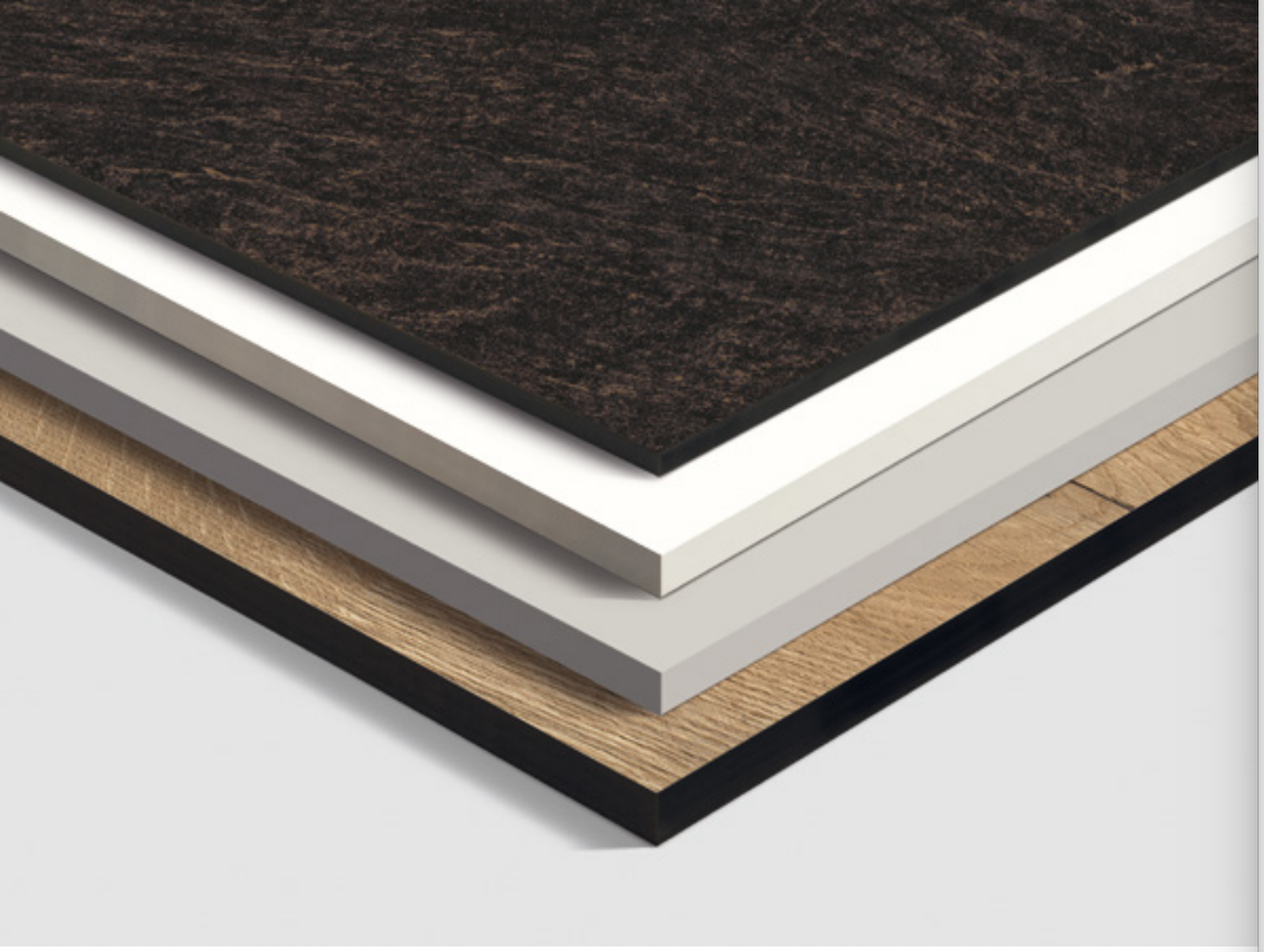




Perfekt kombiniert

Ein Großteil der als Kompaktplatte verfügbaren Dekore sind auch als beschichtete Span-, Leichtbauplatten oder MDF, Schichtstoffe und Kanten erhältlich. Ein Angebot, das die technischen, ästhetischen und ökonomischen Anforderungen in Einklang bringt.

» Details zur Produktverfügbarkeit der EDC26+ Dekore finden Sie im Digitalen Lieferverzeichnis



2. EGGER Kompaktplatten-Sortiment

Kompaktplatten sind die etablierte Lösung für Einrichtungen mit erhöhter Beanspruchung. Sie überzeugen durch ihr attraktives Design und hervorragende Produkteigenschaften.

In Kombination mit der großen Dekorvielfalt und dem breitem Produktsortiment werden sie zum idealen Werkstoff für Ihre Innenanwendungen.

IHRE VORTEILE

- Homogenes Material für eine präzise Bearbeitung
- Keine Bekantung notwendig
- Verschnittgünstiges Großformat
- Umfassende Dekorvielfalt
- Erweitertes Lagerprogramm kurzfristig verfügbar
- Im Dekorverbund mit weiteren EGGER Produkten erhältlich
- Gewindebohrungen und alle Arten von Oberflächenfräsungen möglich
- Antibakterielle Oberflächeneigenschaft gemäß ISO 22196 (= JIS Z 2801)
- Geringe Emissionen: „TÜV PROFiCERT-product Interior“

Kompaktplatten sind mehrschichtig aufgebaut. Die für das Produkt eingesetzten Papiere werden zunächst mit Harz imprägniert und anschließend unter Wärme und hohem Druck miteinander verpresst. Die Materialtypen werden innerhalb der EN 438 über ein Klassifizierungssystem mit drei Buchstaben differenziert.

Nachfolgende Materialtypen können Sie von EGGER beziehen:

EN 438-4 Kompakt Schichtpressstoffe
- CGS - Compact General-purpose Standard
- CGF - Compact General-purpose Flame retardant

EN 438-8 Design Schichtpressstoffe
- ACS - Pearlescent laminate Compact Standard grade
- ACF - Pearlescent laminate Compact Flame retardant

EN 438-9 Schichtpressstoffe mit alternativem Kernaufbau
- BCS - Coloured core laminate Compact Standard grade

Produktvarianten

Typ	Dicken (mm)	Formate (mm)	Brandklasse
Kompaktplatten schwarzer Kern	3/4/5/6/8/10/12/13	5.600/2.790 × 2.060	Brandklasse D-s2, d0 Typ CGS
Kompaktplatten farbiger Kern	6/8/10/13	5.600/2.790 × 2.060	-
Kompaktplatten Flammex schwarzer Kern	6/8/10	5.600/2.790 × 2.060	Brandklasse B-s2, d0 / B-s1,d0*
Kompaktarbeitsplatten schwarzer Kern	12	4.100 × 650/ 920/ 1.300	Brandklasse D-s2, d0 Typen CGS
Kompaktarbeitsplatten farbiger Kern	12	4.100 × 650/ 920/ 1.300	-

* B-s2,d0 (nach EN438-7 › Normaufbau mit 30mm Holzunterkonstruktion) bzw. B-s1,d0 (Einzelklassifizierung › Unterkonstruktion aus Flammex Kompaktplatten Streifen 6mm)

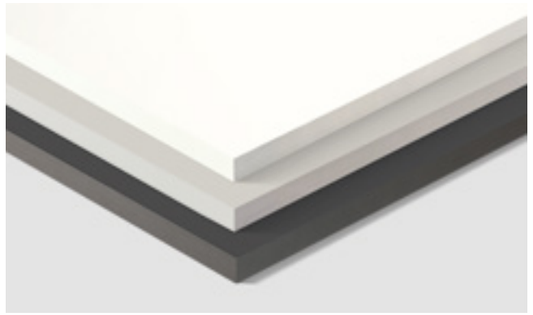




Kompaktplatten schwarzer Kern

Mit ihrem homogenen Aufbau, ihrer kompakten Materialstärke und Feuchtebeständigkeit bieten Kompaktplatten schwarzer Kern eine designorientierte Lösung für Innenanwendungen mit erhöhter Beanspruchung im gewerblichen Bereich. Sie werden normenseitig als Typ CGS oder ACS (Perlmutt-Ausführung) bezeichnet.

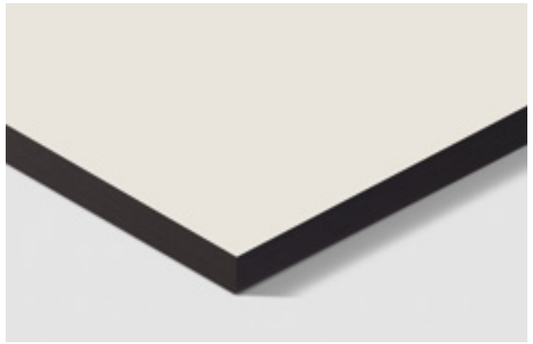
Anwendungsbereiche: Wandbekleidungen, Kabinen- und Trennwandbau, Arbeitsflächen in Büro und Küche, Krankenhauseinrichtungen und Möbelbau.



Kompaktplatten farbiger Kern

Sie setzen dank ihrem farbigen Kern besondere Akzente. Bei auf Gehrung verarbeiteten Elementen kommt die durchgefärbte Optik perfekt zur Geltung. Fugen und Stoßkanten sind nahezu unsichtbar. Ihr Aufbau ist ident zu dem der Kompaktplatten mit schwarzem Kern. Normseitig werden Sie als Typ BCS bezeichnet.

Anwendungsbereiche: Wandbekleidungen, Kabinen- und Trennwandbau, Arbeitsflächen in Büro und Küche, Krankenhauseinrichtungen und Möbelbau.

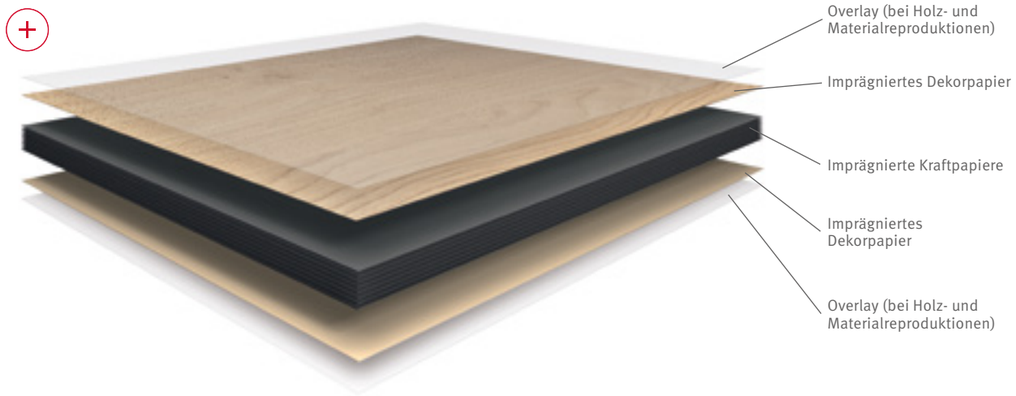


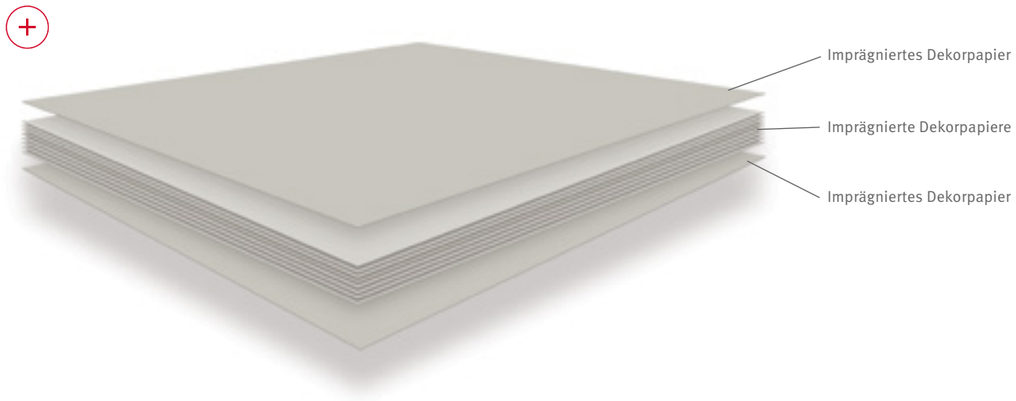
Kompaktplatten Flammex®

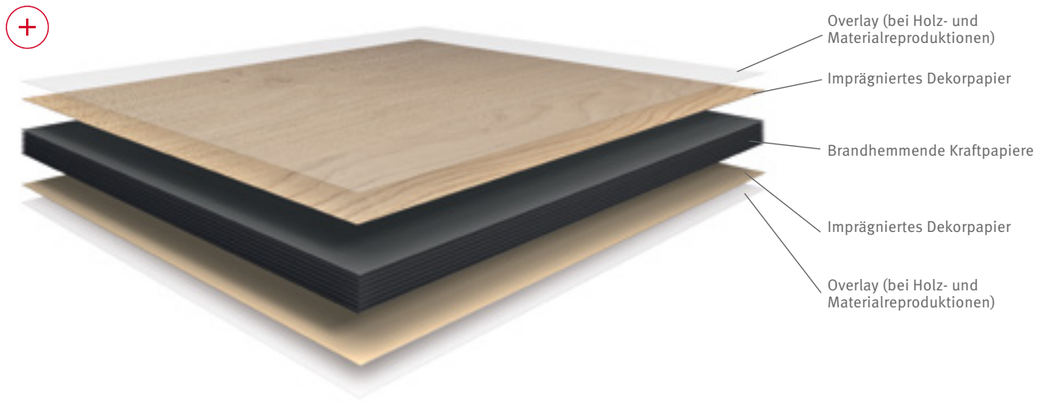
Im Aussehen gleichen sie der Kompaktplatte schwarzer Kern. Sie zeichnen sich jedoch durch ein deutlich verbessertes Brandverhalten aus und sind mit reduzierter Hinterlüftung und schwer entflammbarer oder nicht brennbarer Unterkonstruktion nach EN 13501-1 als B-s1, d0 klassifiziert. Kompaktplatten Flammex sind schwer entflammbar, gering qualmend und nicht tropfend. Normseitig werden Sie als Typ CGF oder ACF (Perlmutt-Ausführung) bezeichnet.

Anwendungsbereiche: Wand-, Deckenbekleidungen und Möbelbau in Gebäuden oder Bereichen mit erhöhten Anforderungen an das Brandverhalten

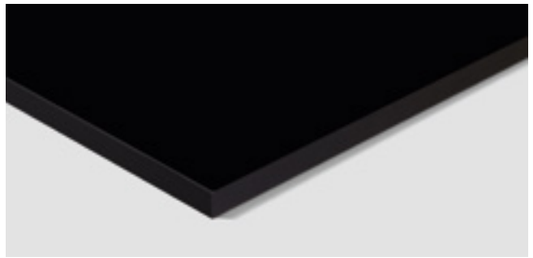
Produktaufbau







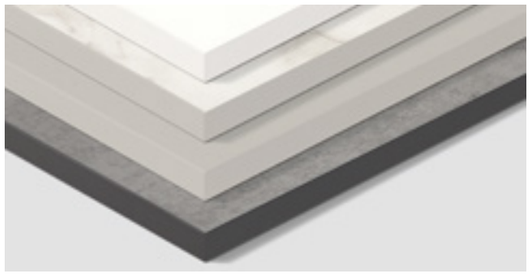
Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.



Kompaktarbeitsplatten schwarzer Kern

Die 12 mm dünne Kompaktarbeitsplatte wird mit Fasenfräsungen an der Ober- und Unterseite der Längskanten ausgeführt. Die schwarze Kernfarbe unterstreicht das moderne Design dieser Arbeitsplatten im Kantenbereich.

Anwendungsbereiche: Arbeitsplatten, Bürotische, Waschtische



Kompaktarbeitsplatten farbiger Kern

Die 12 mm dünne Kompaktarbeitsplatte wird mit Fasenfräsungen an der Ober- und Unterseite der Längskanten ausgeführt. Die Kernfarben Weiß, Hellgrau und Dunkelgrau sind optimal auf die verfügbaren Dekore abgestimmt und unterstreichen das moderen Design dieser Arbeitsplatten im Kantenbereich.

Anwendungsbereiche: Arbeitsplatten, Bürotische, Waschtische

Informationen zu unseren Nachhaltigkeits-Indikatoren (EcoFacts)
finden Sie auf den Produktdetailseiten - siehe Verlinkungen neben auf Seite 10 und 12 dieser Broschüre.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den Produktdetailseiten unter to.egger.link/compactlaminate
Im Downloadbereich der jeweiligen Produktdetailseite finden Sie technische Datenblätter, Verarbeitungshinweise, Reinigungsempfehlungen und Zertifikate.

Montagezubehör Kompaktarbeitsplatten

Verbinder für 12 mm Arbeitsplatten



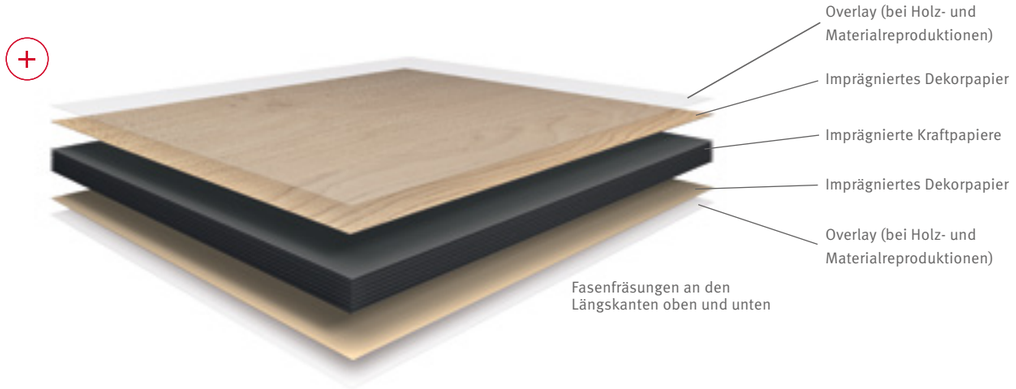
Versiegelung für Eckverbindungen

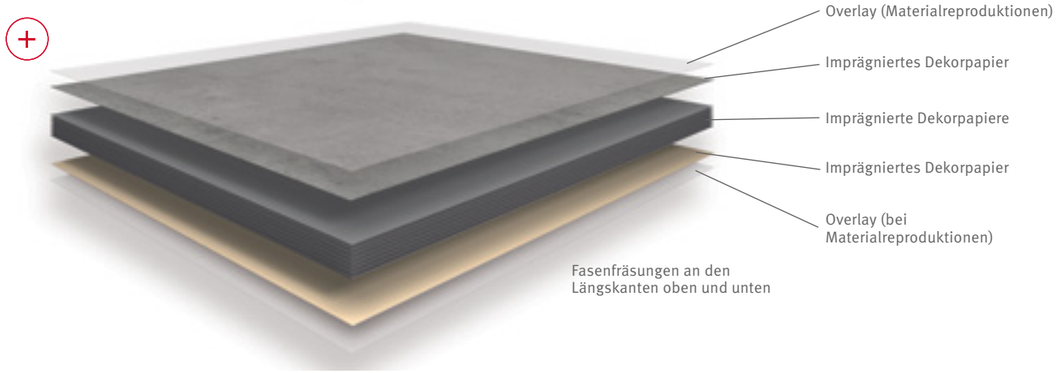


Nischenrückwände



Produktaufbau







EGGER Kompaktarbeitsplatten

Die 12 mm dicken Platten werden an Ober- und Unterseite der Längskanten mit einer Fasenfräsung versehen. Das spart Zeit und Kosten bei der Konfektionierung.
Sie sind in den Kernfarben schwarz, weiß, hell- oder dunkelgrau - passend zum jeweiligen Dekor abgestimmt - verfügbar.











›› Zur Musterbestellung

Verfügbare Dekore

W1101* ST76
Solid Alpinweiss

U7081* ST76
Solid Hellgrau

U999 ST76
Schwarz

H1318 ST10
Wildeiche natur

H1330 ST10
Santa Fe Eiche vintage

NEU
H3730 ST1
Hickory natur

F1861* ST9
Solid Chicago Concrete hellgrau

F206 ST9
Pietra Grigia schwarz

F221 ST87
Tessina Ceramic creme

F244 ST76
Candela Marmor anthrazit

F247 ST76
Mountain Basalt anthrazit

NEU
F267 ST76
Bellisara Stone lavagrau

F311 ST87
Ceramic anthrazit

NEU
F8001* ST9
Solid Kristallmarmor

* Farbiger Kern



Schlank im Design

Dünne Arbeitsplatten erfreuen sich dank ihres minimalistischen und geradlinigen Looks einer zunehmenden Beliebtheit.
Kompaktarbeitsplatten bieten hier eine attraktive, montagefertige Lösung.

Kombinationsfreudig und belastbar

Eine an die Arbeitsplatte angrenzende Theke oder ein Tresen bringen Lebendigkeit in die Küche. Hier lässt sich Essen zubereiten, diskutieren, arbeiten, lernen und das bei Bedarf alles gleichzeitig. Der Bereich Theke in der Küche wird gerne durch eine abweichende Materialdicke oder einen anderen Werkstoff von der eigentlichen Arbeitsfläche abgesetzt. Dieses Kombinationsspiel von konträren Optiken bringt Spannung ins Design.





IHRE VORTEILE

- Temperatur- und feuchtebeständig
- Zeit- und Kostenersparnis durch bereits gefaste Längskanten
- Geeignet für Unterbauspülen und Einbaukochfelder
- **Neu** in Breite 1.300 mm für Kochinseln ohne Fugen
- Beständig gegen viele Reinigungsmittel und Chemikalien

›› Mit unserem Arbeitsplatten-Konfigurator realisieren Sie Arbeitsplatten, Nischenrückwände und Wangen besonders einfach, schnell und individuell. Details finden sie hier

›› Details zur Produktverfügbarkeit der Kompaktarbeitsplattendekore finden Sie hier

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

3. Dekorübersicht

Alle nachfolgend dargestellten Dekore sind als Kompaktplatte, jeweils beidseitig mit dem selben Dekor beschichtet, erhältlich. Für eine durchgängige Raumgestaltung stehen Ihnen bei fast allen Dekoren weitere Produkte zur Verfügung.

Details zur Produktverfügbarkeit der EDC26+ Dekore finden Sie im Digitalen Lieferverzeichnis

Kompaktplatten schwarzer Kern

W980 ST7
Platinweiss

W990 ST9
Kristall Weiss

W1000 ST9
Premiumweiss

W1100 ST9
Alpinweiss

W1200 ST9
Porzellanweiss

U104 ST9
Alabasterweiss

U114 ST9
Brillantgelb

U125 ST9
Sandgelb

U201 ST9
Kieselgrau

NEU
U220 ST9
Softbeige

NEU
U250 ST9
Caramelbeige

U311 ST9
Burgundrot

U323 ST9
Signalrot

U335 ST9
Rostrot

NEU
U444 ST9
Cassis

U504 ST9
Alpenseeblau

U525 ST9
Delftblau

U540 ST9
Denimblau

U599 ST9
Indigoblau

U604 ST9
Eukalyptusgrün

U638 ST9
Salbeigrün

U646 ST9
Niagaragrün

U665 ST9
Steingrün

NEU
U669 ST9
Estate Grün

U699 ST9
Tannengrün

U702 ST9
Kaschmirgrau

U705 ST9
Angoragrau

U707 ST9
Seidengrau

U708 ST9
Hellgrau

U727 ST9
Steingrau

U732 ST9
Staubgrau

U740 ST9
Taupe Dunkel

U741 ST9
Lavagrau

U748 ST9
Trüffelbraun

U750 ST9
Lichtgrau

NEU
U755 ST9
Havannagrau

U763 ST9
Perlgrau

U767 ST9
Cubanitgrau

U775 ST9
Weissgrau

U780 ST9
Monumentgrau

U788 ST9
Arktisgrau

U818 ST9
Dunkelbraun

U899 ST9
Softschwarz

U960 ST9
Onyxgrau

U961 ST9
Graphitschwarz

U963 ST9
Diamantgrau

U968 ST9
Karbongrau

U989 ST9
Schwarzbraun

U999 ST87
Schwarz

U999 ST7
Schwarz

U999 ST76
Schwarz

H1113 ST10
Kansas Eiche braun

H1145 ST10
Bardolino Eiche natur

H1180 ST37
Halifax Eiche natur

H1225 ST10
Trondheim Esche

H1242 ST10
Sheffield Akazie natur

H1277 ST9
Lakeland Akazie hell

H1312 ST10
Whiteriver Eiche sandbeige

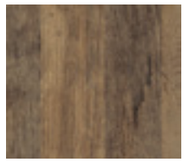
H1313 ST10
Whiteriver Eiche graubraun

NEU
H1316 ST17
Bookmatch Eiche

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.



H1318 ST10
Wildeiche natur



H1330 ST10
Santa Fe Eiche vintage



H1357 ST10
Spree Eiche greige

NEU



H1367 ST17
Casella Eiche naturhell

NEU



H1384 ST17
Casella Eiche weiss

NEU



H1388 ST17
Casella Eiche sand



H1401 ST22
Cascina Pinie



H1487 ST22
Bramberg Fichte



H1636 ST9
Locarno Kirschbaum

NEU



H1708 ST17
Brighton Chestnut



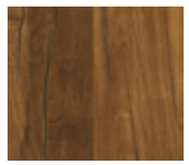
H1710 ST10
Kentucky Chestnut sand



H1732 ST9
Sandbirke



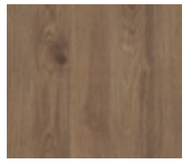
H1910 ST9
Weidbuche



H2033 ST10
Hunton Eiche dunkel



H3012 ST22
Coco Bolo natur



H3133 ST9
Davos Eiche trüffelbraun



H3146 ST22
Lorenzo Eiche beigegrau



H3156 ST9
Corbridge Eiche grau



H3157 ST9
Vicenza Eiche



H3158 ST22
Vicenza Eiche grau



H3170 ST9
Kendal Eiche natur



H3171 ST9
Kendal Eiche geölt



H3303 ST10
Hamilton Eiche natur

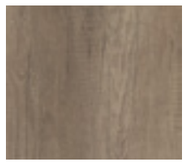
NEU



H3322 ST17
Rovato Eiche naturhell



H3331 ST10
Nebraska Eiche natur



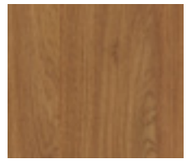
H3332 ST10
Nebraska Eiche grau



H3368 ST9
Lancaster Eiche natur



H3395 ST9
Corbridge Eiche natur



H3398 ST9
Kendal Eiche cognac



H3430 ST22
Aland Pinie weiss

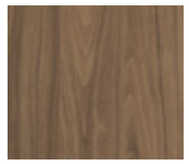
H3433 ST22
Aland Pinie polar



H3450 ST22
White Fleetwood



H3700 ST10
Natural Pacific Walnut



H3710 ST9
Natural Carini Walnut



H3730 ST10
Natural Hickory



H3734 ST9
Natural Dijon Walnut

NEU



H7604 ST17
Noce Dimaro natur

NEU



F037 ST76
Taormina Travertin



F186 ST9
Chicago Concrete hellgrau



F187 ST9
Chicago Concrete dunkelgrau

F226 ST87
Titanit sandbeige

F228 ST87
Titanit anthrazit

F237 ST76
Cupria Slate

F243 ST76
Light Grey Candela Marble

F244 ST76
Anthracite Candela Marble

F302 ST87
Ferro Bronze

F311 ST87
Ceramic Anthracite

F416 ST10
Beige Textile

F417 ST10
Textil grau

F422 ST10
Leinen weiss

F424 ST10
Leinen terra

F433 ST10
Leinen anthrazit

F634 ST76
Canvas grau

F635 ST76
Canvas anthrazit

F637 ST10
Chromix weiss

F638 ST10
Chromix silber

NEU

F661 ST76
Calcit Stone sandbeige

NEU

F662 ST76
Calcit Stones kieselgrau

F685 ST10
Acapulco

F800 ST9
Kristallmarmor

F812 ST9
Levanto Marmor weiss

Kompaktplatten farbiger Kern

W1101* ST9
Solid Alpinweiss

W1101* ST76
Solid Alpinweiss

U7081* ST9
Solid Hellgrau

U9631* ST9
Solid Diamantgrau

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

4. Übersicht Strukturen

Im Zeitalter der voranschreitenden Digitalisierung gewinnt das Fühlen wieder mehr an Bedeutung. Gerade deswegen legt EGGER besonderes Augenmerk auf Strukturen und Oberflächen. Die stimmige Haptik perfektioniert das Dekorbild und macht ein Design erst vollkommen. Mit Ausdrucksstärke, Charakter, Tiefe und Natürlichkeit realisieren Sie herausragende Projekte zur vollen Zufriedenheit Ihrer Kunden.



ST7
Smoothtouch Fine Pearl
Die Oberflächenstruktur ST7 Smoothtouch Fine Pearl ist eine neutrale, gebrauchsfähige und eher matte Oberfläche



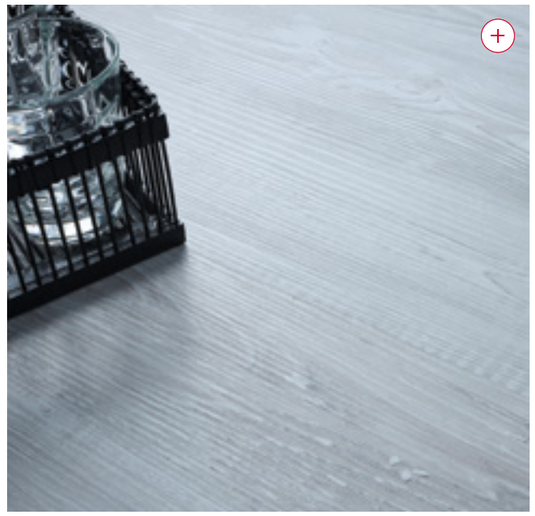
ST9
Smoothtouch Matt
Die Oberflächenstruktur ST9 Smoothtouch Matt sorgt für eine neutrale, samtig matte Haptik auf Unis, Holz- und Materialdekoren.



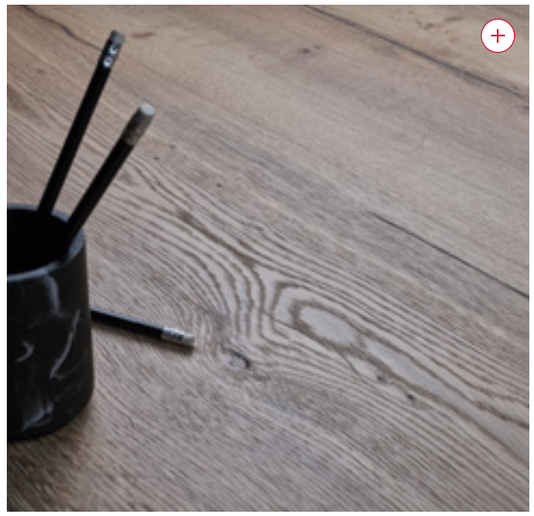
ST10
Deepskin Rough
ST10 Deepskin Rough gibt hauptsächlich natürlichen und ursprünglichen Holzdekoren eine authentisch raue Haptik, die jedoch - durch ihre durchgehend matte Optik - eher zurückhaltend ist.



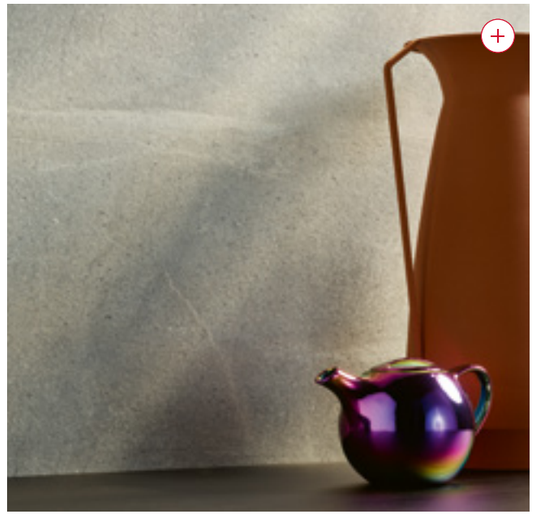
ST17
Omnipore Oiled
Die ST17 Omnipore Oiled ist die neueste Generation einer unregelmäßigen Allover-Holzpore. Ihre Besonderheit ist der sehr niedrige Glanzgrad, der auch in der Pore matt wirkt. Zusammen mit einer leichten Mikrostruktur in den Flächen erreicht die ST17 die Optik und Haptik einer geölten Holzoberfläche.



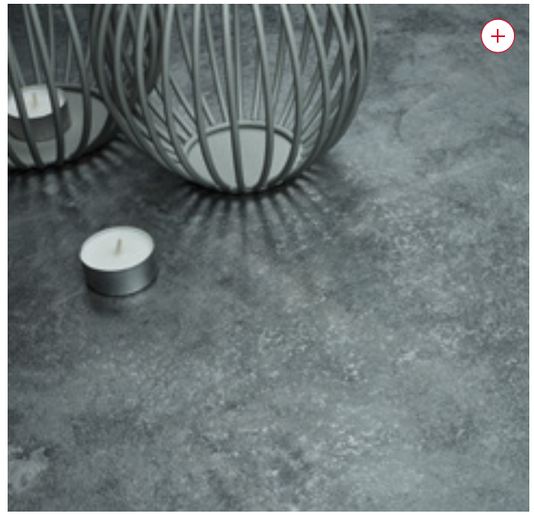
ST22
Deepskin Linear
Die Haptik und der Matt-Glanz-Effekt der ST22 Deepskin Linear verleihen eher streifigen Holzdekoren einen spürbar tiefen Charakter und eine natürliche, gebürstete Optik, wie man sie oft bei Nadelhölzern sieht.



ST37
Feelwood Rift
ST37 Feelwood Rift ist synchron auf die Dekorserie der Halifax Eiche angelegt. Sie macht besonders den Riss im Dekorbild durch eine tiefe Haptik spürbar. So bekommt die Halifax Eiche einen täuschend echten Massivholzcharakter in Optik und Haptik.



ST76
Mineral Rough Matt
Die ST76 Mineral Rough Matt ist einer geflammten und sanft rauen Natursteinoberfläche nachempfunden. Sie verleiht unterschiedlichsten Steinreproduktionen, von Marmor bis Schiefer, eine optisch eher neutrale Oberfläche mit einer authentisch rauen Haptik, die dem Kunden auch eine gewisse Robustheit vermittelt.



ST87
Mineral Ceramic
Mit starken Matt-Glanz-Effekten bildet die ST87 Mineral Ceramic die markante Optik und Haptik einer Keramikplatte nach und ist somit die perfekte Oberflächenstruktur für Arbeitsplatten.

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

5. Anwendungsbeispiele

Bad

Gerade in Feuchträumen wie z. B. Bädern spielt die Kompaktplatte ihre ästhetischen und technischen Stärken aus. Der monolithische Eindruck durch den passend durchgefärbten Kern in Verbindung mit der Feuchteresistenz lässt sowohl gestalterisch als auch konstruktiv viel Spielraum für Ihre Ideen.







Kabinenbau, Spinde und Umkleiden

In öffentlichen Bädern spielt die Hygiene eine große Rolle. Die feuchtebeständige Kompaktplatte ist gut zu reinigen und verfügt darüber hinaus auch über eine antibakterielle Oberflächeneigenschaft.





Reinräume und Labore

Auch für die Einrichtung in verschiedenen Laboren und Reinräumen sind Kompaktplatten bestens geeignet. Sie sind hygienisch, beständig gegen viele Chemikalien und weisen eine antibakterielle Oberflächeneigenschaft auf. Ihre Feuchtebeständigkeit sowie die Abrieb-, Stoß- und Kratzfestigkeit wird in diesen Bereichen ebenfalls sehr geschätzt.



Healthcare

Sauberkeit und Hygiene spielen gerade in Krankenhäusern, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen eine wichtige Rolle. Eingesetzt als Wandbekleidung oder klassisch im Möbelbau bietet die Kompaktplatte mit ihrer geschlossenen Oberfläche im Übergang zur Kante bzw. an der Kante selbst entscheidende Vorteile.

» Von uns geprüfte Desinfektionsmittel entnehmen Sie bitte dem technischen Merkblatt Beständigkeit von EGGER Oberflächen gegen Desinfektionsmittel



Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.





© Fotografische Werkstatt Katharina Jaeger

Wandbekleidungen, Wand- und Rammschutz

Gerade im öffentlichen Bereich müssen Wandbekleidungen sicher und dauerhaft sein.
Hier punktet die Kompaktplatte durch ihre Stabilität, das klare Design und ihre Abrieb-, Stoß- und Kratzfestigkeit.

Treppenbau

Kühle Eleganz, hohe Funktionalität. Die Optik der Wangen erinnert an die von Stahlwangentreppen. Kombiniert mit dem warmen Holzton der Treppenstufen verschmilzt sie zu einer modernen, zeitlosen Einheit. Die Oberflächen der Kompaktplatten sind lichtbeständig. Zudem ist das stabile Material stoßfest und weist eine hohe Zug- und Biegefestigkeit auf.



Fotos: © Finger Treppen



Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.



Möbelbau

Die Kompaktplatte besticht nicht nur durch ihr ansprechendes Design. Sie bietet aufgrund ihrer hohen physikalischen Eigenschaften vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Möbel- und Innenausbau. Für individuelle Designs sind Fräsungen und Bohrungen überall an der Platte möglich. Mit farbigem Kern ausgeführt, wird auch die Schmalseite des Möbels zum Hingucker.







Küchen

Aufwertung durch Vereinfachung - das muss Design heute können.

In der Küche wird dieser Trend häufig ganzheitlich mit einer schlichten, schlanken Linienführung umgesetzt. Für den Bereich Tisch- und Arbeitsflächen bietet die Kompaktplatte eine attraktive und hochwertige Lösung.



© Fotografische Werkstatt Katharina Jaeger

6. Technische Umsetzung

6.1 Wandbekleidung

Kompaktplatten eignen sich aufgrund ihrer hohen spezifischen Dichte und der damit verbundenen Stoßfestigkeit besonders gut für den Einsatz als Wandbekleidung im Innenbereich.
Wir empfehlen dafür eine Mindestdicke der Platten von 8 mm. Der Untergrund sollte vor dem Anbringen der Bekleidung vollkommen trocken sein. Achten Sie stets auf eine ausreichende Hinterlüftung bzw. eine Akklimatisierung der Platten. Das Material darf keiner stauenden Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Alle miteinander zu verbindenden Teile müssen die gleiche Produktionsrichtung aufweisen.

6.1.1 Unterkonstruktion und Hinterlüftung

Kompaktplatten sind auf einer stabilen, korrosionsbeständigen und kraftschlüssigen Unterkonstruktion zu befestigen, welche die Last der Wandbekleidung sicher aufnimmt und eine Hinterlüftung gewährleistet. Bei Trockenbau-Konstruktionen ist die Befestigung der Unterkonstruktion und auch der Kompaktplatte immer mit dem Ständerwerk zu verankern. Die Auswahl der Verbindungsmittel ist auf Untergrund und Gewicht der Wandbekleidung abzustimmen. Unterschiedliche Klimabedingungen vor und hinter den Elementen können zu Verzug führen. Deshalb müssen Wandbekleidungen mit Kompaktplatten immer mit einer ausreichenden Hinterlüftung ausgeführt werden, welche einen Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich ermöglicht. Die Belüftung muss zur Raumseite hin erfolgen.

Beim Fehlen einer Hinterlüftung oder einem Hinterlüftungsspalt kleiner als 2 cm, müssen saugende mineralische Untergründe wie Wände bzw. der Putz mit wasserdichten, elastischen Absperrungen vorbehandelt werden.
Mögliche Dampfsperren hierzu finden Sie ›› im Abschnitt 6.1.3 Montagedetails

Diese Absperrungen werden im Allgemeinen aufgestrichen und verhindern das Eindringen von Wasser in das Mauerwerk, was bei einer Anwendung im Feuchtraum essentiell ist. Nähere Informationen über die Anwendung von Kompaktplatten im Feuchtbereich finden Sie ›› im Abschnitt 6.2

Eine vertikale Lattung lässt im Allgemeinen eine Luftzirkulation zu und bei horizontal verlaufenden Unterkonstruktionen ist eine ausreichende Hinterlüftung durch entsprechende Konstruktionen sicherzustellen. Die Unterkonstruktion sollte lotrecht ausgerichtet sein, um eine vollflächige und spannungsfreie Befestigung zu ermöglichen. Geeignete Unterkonstruktionen sind vertikal angeordnete Streifen aus Holz, Aluminium oder Kompaktplatten.

Die maximalen Abstände der Lattung bzw. der Unterkonstruktion richten sich nach der eingesetzten Kompaktplattendicke. Es ist wichtig, dass die Zuluft- und Abluftbereiche frei bleiben, damit die notwendige Luftzirkulation nicht behindert wird. Achten Sie auch darauf, dass die Feuchtigkeit des Untergrundes nicht zu stark von der späteren Bauteilfeuchte abweicht.

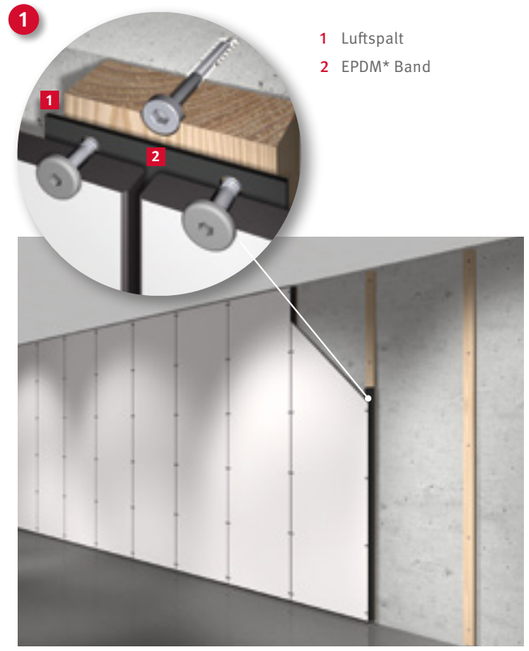
Es wird unterschieden zwischen:
- sichtbarer mechanischer Befestigung
- nicht sichtbarer mechanischer Befestigung
- nicht sichtbarer geklebter Befestigung

Mögliche EPDM Bänder
- MBE EPDM-Fugenband
- Innotec EPDM-Fugenband

6.1.2 Befestigungsmöglichkeiten

Sichtbare mechanische Befestigung
Die Befestigung erfolgt mittels Schrauben oder Nieten auf der Unterkonstruktion. Es ist wieder auf ein ausreichendes Dehnungsspiel und die richtige Positionierung von Gleit- und Fixpunkten zu achten. Bei Verwendung von Holz als Unterkonstruktion ist zur Entkoppelung ein EPDM* Band zu verwenden (siehe Abb. 1). Die Befestigungsmittel gibt es kopflackiert passend zu den Dekoren. Bei den Nieten muss ein Vorsatzstück verwendet werden, das ca. 0,2 mm Spiel in den Niet bei den Gleitpunkten gibt.

* EPDM steht für Ethylen-Propylen-Dien-Monomer und ist ein synthetischer Kautschuk. EPDM ist sehr beständig gegen UV, Ozon und andere atmosphärische Einflüsse.



1 Luftspalt
2 EPDM* Band

Nicht sichtbare mechanische Befestigung
Die unsichtbare Befestigung von Kompaktplatten durch Einhängen ermöglicht eine einfache Demontage und wirkt optisch ansprechender im Vergleich zu sichtbaren Befestigungsmethoden. Die Platten können schnell und einfach abgenommen werden und hinter den Elementen verlaufende Leitungen und Rohre sind gut erreichbar. Ein weiterer Vorteil ist, je nach gewähltem Befestigungssystem, die nachträgliche Justierung der Elemente. Zudem können die Elemente spannungsfrei montiert werden.

Für alle Befestigungsmethoden mittels Einhängen ist ein Spielraum notwendig, um das Anheben und Absenken zu ermöglichen. Dieser Luftspalt oder „Einhängespielraum“ bleibt als Schattenfuge sichtbar.

Empfehlung von Systemen für nicht sichtbare mechanische Befestigungen:
- Duplex GmbH
- Brem Systeme GmbH
- GHK DOMO GmbH

Für das Einhängen mittels Profilleisten wird die horizontale Unterkonstruktion genutet, um die am Wandelement befestigte Falzleiste aufzunehmen. Um die Passung zu erleichtern, sollte die Falzleistenfeder dünner als die Nut sein. Die Falzleisten auf den Kompaktplattenelementen sollten sich nicht über die gesamte Elementbreite erstrecken, sondern unterbrochen sein, damit eine vertikale Luftzirkulation ermöglicht wird. Falzleisten aus beispielsweise Sperrholz oder Metall-Z-Profilen können problemlos eingesetzt werden. Sofern bei dünnen Kompaktplattenelementen keine gesicherte Verschraubung möglich ist, kann auch geklebt werden.

Für die Befestigung von Wandelementen werden auch Systeme mit Metallbeschlägen angeboten (siehe Abb. 2).
Das ausgewählte System muss entsprechend dem vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien angewendet werden, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

ZU BEACHTEN

- Der Einbau von Kompaktplatten muss stets zwängungsfrei erfolgen
- Kompaktplatten müssen zwingend eine Ausgleichsfeuchte auf der Vorder- und Rückseite herstellen können

2



Nicht sichtbare geklebte Befestigung
Die Befestigung von Kompaktplatten kann auch durch Verkleben mittels speziell dafür entwickelten, dauerelastischen Klebstoffsystemen auf einer kraftschlüssig befestigten Unterkonstruktion erfolgen. Bei Verwendung von Holz als Unterkonstruktion muss vorab geprimert werden, um eine gesicherte Haftung und Feuchteentkopplung sicherzustellen.

Die Systeme bestehen aus dem Klebstoff, einem Montageband und entsprechenden Produkten für die Vorbehandlung der Klebeflächen. Das Montageband dient der ersten Fixierung. Die dauerhafte Befestigung erfolgt durch den Klebstoff. Eine weitere Funktion des Montagebandes ist die definierte Distanzausbildung (siehe Abb. 6). Somit ist die vorgegebene Klebstoffdicke sichergestellt, um etwaige Bewegungen der Platte elastisch aufnehmen zu können. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers.

6.1.3 Montagedetails

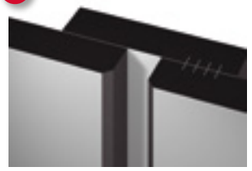
Unabhängig von der gewählten Unterkonstruktion und dem Montagesystem sind nachfolgende Detailausführungen in der Praxis üblich und gewähren eine unproblematische und dauerhafte Montage von Wandbekleidungen.

Stoß- und Fugenausbildung
Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Fugen oder Stöße auszuführen (siehe Abb. 3 bis 5). Es ist wichtig, darauf zu achten, dass die Elemente genügend Möglichkeiten zur Ausdehnung haben. Bei den Ausführungen der Abbildung 3 und 5 ist eine Mindestplattenstärke von 10 mm zu berücksichtigen.

3



4

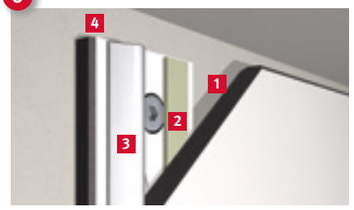


5



Abschluss oben
Der obere Abschluss der Wandbekleidung muss für eine funktionierende Hinterlüftung einen Abstand zur Decke aufweisen und dient zur raumseitigen Belüftung. Der Abstand zwischen Decke und Kompaktplatte ermöglicht auch das notwendige Dehnungsspiel (siehe Abb. 6).
Um die volle Funktionsfähigkeit der Hinterlüftung sicherzustellen, muss der Abstand zur Decke zumindest dem Maß des Hinterlüftungsabstandes entsprechen.

6



1 Luftspalt
2 Montageband
3 Klebstoff
4 Abstand zur Decke

Abschluss unten
Der untere Abschluss einer Wandbekleidung mit Kompaktplatten kann in zwei Varianten erfolgen.
Der Abschluss mit einem Abstand zum Boden funktioniert prinzipiell genauso wie der Abschluss der Kompaktplatte oben. Der Abstand zwischen Kompaktplatte und Boden sorgt für eine ausreichende Luftzirkulation hinter der Kompaktplatte und verhindert, dass sich Feuchtigkeit hinter der Wandbekleidung staut. Hierbei muss jedoch ein Mindestabstand von 50 mm zum Boden unbedingt eingehalten werden (siehe Abb. 7). Installierte Sockel sollten möglichst dünn ausgeführt werden, sodass ein genügend großer Belüftungsquerschnitt zur Verfügung steht.

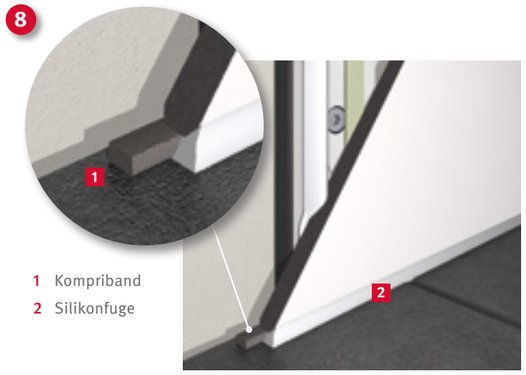
7



1 Luftspalt
2 Fliesensockel
3 Silikonfuge
4 Bodenabstand mind. 50 mm

Für eine bodenbündige Montage, welche vorrangig bei der Verwendung von Kompaktplatten im Duschbereich zum Einsatz kommt, darf die Kompaktplatte nicht direkt auf dem Boden aufliegen, da Dehn- und Schrumpfbewegungen der Platte auftreten. Ein vorkomprimiertes Dichtungsband (Kompriband) dient dazu, den benötigten Abstand bei der Montage einzuhalten, und somit ein späteres Dehnungsspiel der Platte zu gewährleisten. (siehe Abb. 8)

8



1 Kompriband
2 Silikonfuge

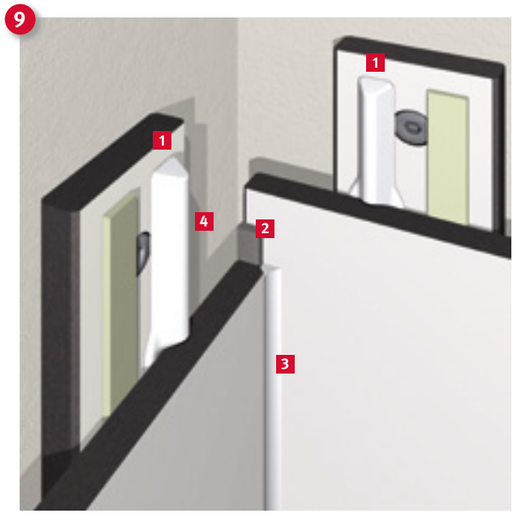
Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

Der Spalt zwischen Kompaktplatte und Boden kann anschließend mit einer Silikonfuge abgedichtet werden, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Zu einer Verbesserung der Silikonhaftung soll die Kante der Kompaktplatte angefast werden. Um bei einer geschlossenen unteren Anbindung eine Luftzirkulation zu erreichen, muss der Hinterlüftungsspalt zur Decke größtmöglich dimensioniert werden. (siehe Abb. 6, Seite 31)

Ecklösung
Bei Verwendung der Kompaktplatte als Ecklösung im Feuchtbereich muss der Abstand der Kompaktplatte zur Wand mindestens dem der Dicke der Unterkonstruktion entsprechen. Die Eckanbindung zwischen den beiden Kompaktplatten muss ausreichend groß gewählt werden, damit Dimensionsänderungen durch Klimawechsel ausgeglichen werden können. Ist eine Abdichtung der Eckverbindung notwendig, zum Beispiel bei der Anwendung in Duschen, erfolgt diese erneut mittels Kompriband, um das Dehnungsspiel sicherzustellen. Der Spalt zwischen den einzelnen Kompaktplatten wird durch eine zusätzliche abdichtende Silikonfuge vor eindringender Feuchte geschützt (siehe Abb. 9). Auch hier empfiehlt sich, die Kante mit einer Fase auszuführen.

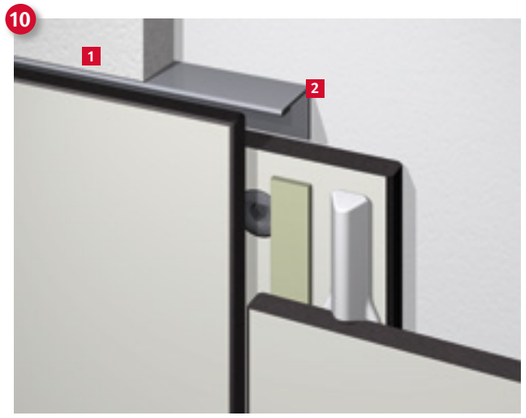
Flächenbündige oder vorgesetzte Montage
Als gängige Rammschutzlösung für Wandbekleidungen in Krankenhäusern werden Kompaktplatten als halbhohe Wandbekleidung verbaut. Hierbei ist ein flächenbündiger Übergang von der Kompaktplatte zur Trockenbauwand (siehe Abb. 10) oder eine vorgesetzte Montage (siehe Abb. 10a) möglich. Um eine funktionsfähige Akklimatisierung/Hinterlüftung der Kompaktplatte zu gewährleisten, muss diese konstruktiv berücksichtigt werden.

9



1 Kompaktplattenstreifen
2 Kompriband
3 Silikonfuge
4 Abstand zur Wand

10



1 Tapezierte Gipsfaserplatte
2 Edelstahlwinkel

10a



6.2 Duschrückwand und Sanitärabtrennung

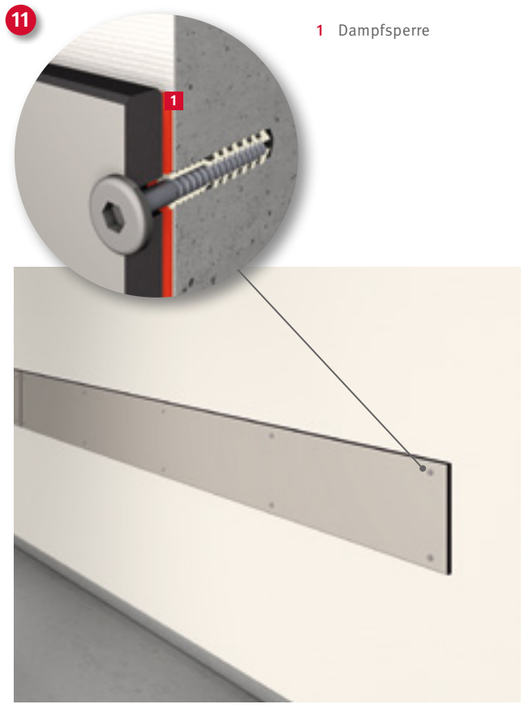
Direkte Montage
Bei einer partiellen Wandbekleidung ist es üblich, die Kompaktplattenstreifen direkt und sichtbar verschraubt auf der Wand zu befestigen. Bedingt durch die fehlende Hinterlüftung ist zwingend eine Dampfsperre zwischen Kompaktplatte und Wand anzubringen. Eine maximale Höhe der Kompaktplatte von 300 mm muss eingehalten werden. Die Dampfsperre wird hierbei wandseitig angebracht. (siehe Abb. 11)

Mögliche Dampfsperren

Flüssige Anstriche
- OTTO CHEMIE: OTTOFLEX Flüssigfolie
- FERMACELL: Fermacell Flüssigfolie
- KNAUF: Knauf Flächendicht

Abdichtbahnen
- OTTO CHEMIE: OTTOFLEX Abdichtbahn
- KNAUF: Knauf Abdichtungs- und Entkoppelungsbahn

11



1 Dampfsperre

Werden Kompaktplatten im Sanitärbereich eingesetzt, ist bei der Konstruktion und Montage darauf zu achten, dass die Kompaktplatten keiner stauenden Nässe ausgesetzt werden und eine ausreichende Be- und Entlüftung der Räume gewährleistet ist. Korrosionsfreie Materialien für Konstruktionen und Befestigungsmittel sind zwingend zu verwenden. Der Einsatz in Bereichen mit starker Nässe setzt voraus, dass Eckverbindungen mechanisch, zum Beispiel durch Dübel oder Federn, unterstützt werden und ein wasserfest abbindendes Klebstoffsystem eingesetzt wird. Bei verstärkter gewerblicher Nutzung ist drauf zu achten, einen Abstand vom Boden zur Unterkante der Platte von mindestens 120 mm einzuhalten. (siehe Abb. 12)

12



1 Abstand 120 mm

Wichtig ist, dass in den Räumen eine ausreichende Be- und Entlüftung sichergestellt ist, und dass die Kompaktplatten nach Nutzung der Duscheinrichtung abtrocknen können.

Gleichermaßen müssen saugende mineralische Untergründe wie Wände bzw. der Putz mit wasserdichten, elastischen Absperrungen vorbehandelt werden. Diese Absperrungen werden im Allgemeinen aufgestrichen und verhindern das Eindringen von Wasser in den Untergrund. Vom Zentralverband Deutsches Baugewerbe existiert ein kostenpflichtiges Merkblatt zu Abdichtungen bzw. Absperrungen

Verbundabdichtungen

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

Dieses Merkblatt beschreibt flüssig zu verarbeitende Verbundabdichtungen mit Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich unter Berücksichtigung definierter Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen und Untergründe. Entsprechende Abdichtsysteme finden Sie auf der linken Seite im Bereich ›› Mögliche Dampfsperren.

Die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen der Materialien sind mit den Herstellern abzustimmen. Die Verarbeitungshinweise der jeweiligen Hersteller sind unbedingt zu beachten.

ZU BEACHTEN

- Abdichtung des Untergrunds bei Duschverkleidung
- Elemente für Kabinentüren immer als Längszuschnitt einsetzen
- Kompaktplatten dürfen keiner stauenden Nässe ausgesetzt werden
- Kompaktplatten müssen zwingend eine Ausgleichsfeuchte auf der Vorder- und Rückseite herstellen können



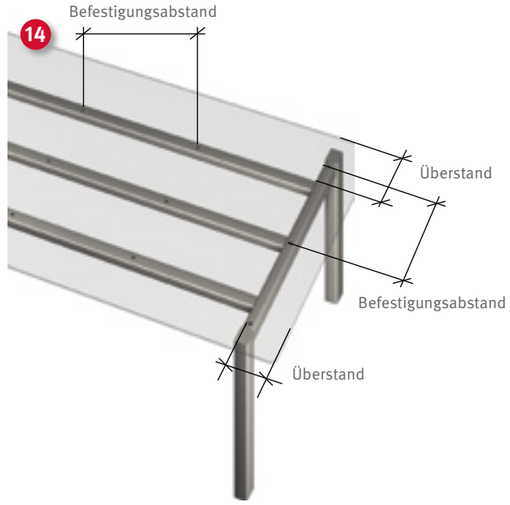


6.3 Tischplatten

Kompaktplatten sind für den Einsatz als Tischplatte zum Beispiel für Büro-, Schreib-, Schul-, Besprechungs- und Werktische sehr gut geeignet. Plattendicke, Befestigungsabstände und der Überstand über das Untergestell müssen entsprechend der zu erwartenden Lasten ausgelegt werden. Tischplatten müssen mindestens 10 mm dick sein, damit genügend Material für eine sichere Verschraubung zur Verfügung steht (siehe Abb. 14). Die Befestigung auf dem Untergestell kann unterschiedlich erfolgen. Wichtig ist es, eine spannungsfreie Montage zu gewährleisten. Schrauben können in die Platte geschraubt oder es kann eine Einschraubmuffe genutzt werden. Die Befestigungspunkte in der Unterkonstruktion sind mit genügend Dehnungsspiel auszuführen. Der Durchmesser der Bohrung sollte 2 bis 3 mm größer sein als der Durchmesser des Befestigungsmittels (siehe Abb. 13).

Plattendicke [mm]	Überstand [mm]	Befestigungsabstand [mm]
10	max. 100	max. 310
12	max. 150	max. 390
13	max. 200	max. 440





1 Traverse
2 Befestigungsmittel

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.



6.4 Kompaktarbeitsplatten

Kompaktplatten werden aufgrund ihres schlanken Designs und ihrer Feuchtebeständigkeit sehr häufig als Arbeitsplatte in Küchen oder für Waschtische eingesetzt.

Bei der Verarbeitung und Konstruktion von Kompaktarbeitsplatten müssen jedoch Formatänderungen von vornherein beachtet werden. Klimawechsel verursachen ein Schwinden oder Ausdehnen der Arbeitsplatte. Bei der Kompaktarbeitsplatte ist die Formatänderung in Längsrichtung etwa halb so groß wie in Querrichtung. Grundsätzlich sollte ein Dehnungsspiel von 2 mm/m berücksichtig werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in unseren
›› Verarbeitungshinweisen.

6.4.1 Einbau von Kochfeldern und Spülen

Ausschnitte für Kochfelder oder Spülen sind nach Maß- und Positionsangaben bzw. anhand der Montageschablone des Herstellers auszuführen. Beigefügte oder integrierte Trockendichtungen des Herstellers sind entsprechend der Montageanleitung zu verwenden – siehe Abb. 15.

Für die Ausführung von Ausschnitten in der Kompaktarbeitsplatte müssen die Angaben im Bereich Ausschnitte unserer Verarbeitungshinweise beachtet werden, um Rissbildungen zu vermeiden.

Die Ausschnittkanten müssen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit in den Korpus sorgfältig geschützt werden. Zwar verfügt die Kompaktarbeitsplatte über einen homogenen und feuchtebeständigen Plattenaufbau, was eine Fugenabdichtung nicht zwingend erforderlich macht. Letztere verhindert aber das Eindringen von Feuchtigkeit in den Korpus.Ein zentrierter Einbau und somit ein ausreichender Sicherheitsabstand zur Ausschnittkante ist speziell bei Kochfeldern nach Angaben des Herstellers auszuführen. Das Kochfeld darf aus Sicherheitsgründen nicht an der Schnittfläche anliegen, da bei gestörtem Betrieb eine Temperaturerhöhung von bis zu 150 ° C möglich ist (siehe Abb. 15).

15



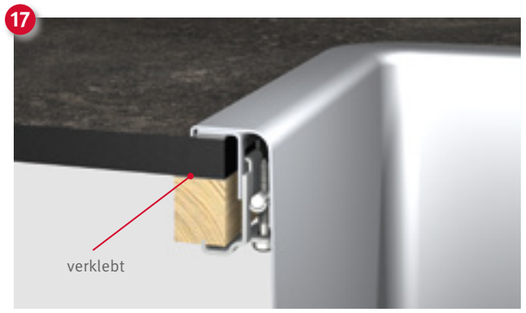
1 Trockendichtung
2 Befestigungsklammer
3 Kochfeld
4 Sicherheitsabstand zum Kochfeld

Klassisch
Beim Einbau und der Befestigung von konventionellen Spülen oder Kochfeldern wird für die Kompaktarbeitsplatte aufgrund ihres schlanken Designs eine spezielle Lösung benötigt. Hierfür werden Befestigungsleisten empfohlen die eine einfache Montage gewährleisten (siehe Abb. 16). Die Leisten müssen vor der Spülenmontage verklebt werden (siehe Abb. 17.)
Für die Verklebung der Leisten sollte ein spannungsausgleichendes Klebstoffsystem verwendet werden.

Klebstoffhersteller/Klebstoffe:
- **INNOTEC**
  Adheseal Project
  Powerbond XS 330
- **JOWAT**
  Jowat 690.00
- **SIKA**
  SikaTack Panel

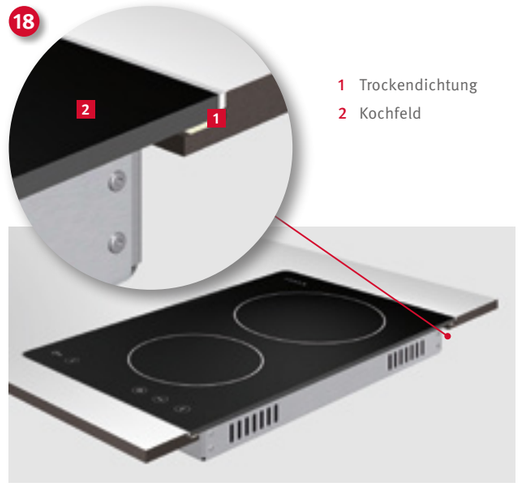
16

17



Flächenbündig
Eine weitere Einbaumöglichkeiten sind die flächenbündige Montage einer Spüle oder eines Kochfeldes (siehe Abb. 18). Hierbei muss beachtet werden, dass mindestens 6 mm Plattenstärke der Kompaktarbeitsplatte bestehen bleiben (siehe Abb. 18). Bei tieferen Ausfräsungen, wenn bspw. der Aufbau des Kochfelds es erfordert, müssen entsprechende Unterkonstruktionen zur zusätzlichen Unterstützung der Arbeitsplatte berücksichtigt werden.

18

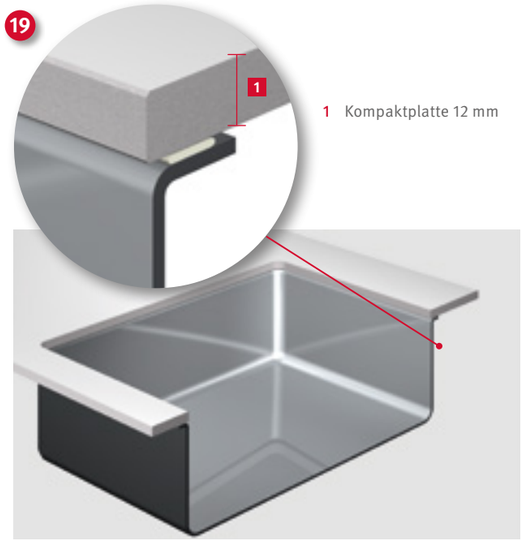


1 Trockendichtung
2 Kochfeld

Unterbau
Durch die wasserunempfindliche Kompaktarbeitsplatte ist die Montage einer eleganten und modernen Unterbau-Spüle möglich (siehe Abb. 19). Wichtig ist auch hier, dass der Ausschnitt für die Spüle in den Ecken mit einem Mindestradius von 5 mm ausgeführt wird. Die einzelnen Montageschritte können je nach Spülenhersteller variieren. Den Angaben des Herstellers ist Folge zu leisten.

Neben der Verklebung der Spüle unter die Kompaktarbeitsplatte, die gleichzeitig als Abdichtung dient, liefern die meisten Spülenhersteller zusätzliche Befestigungsklammern zur Unterstützung der Verklebung.

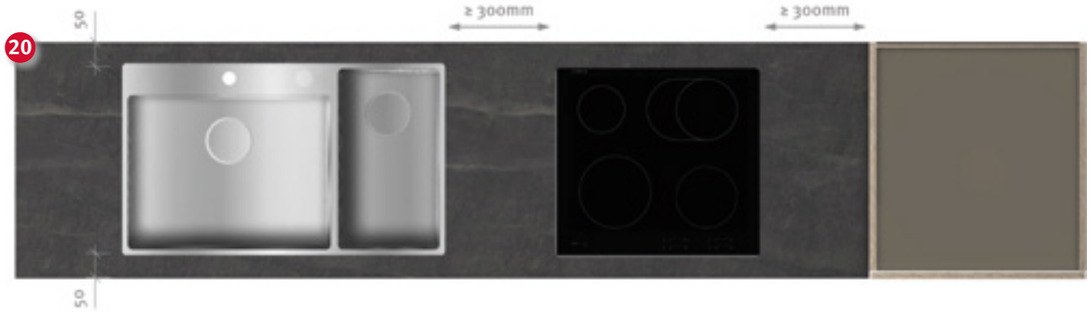
19



1 Kompaktplatte 12 mm

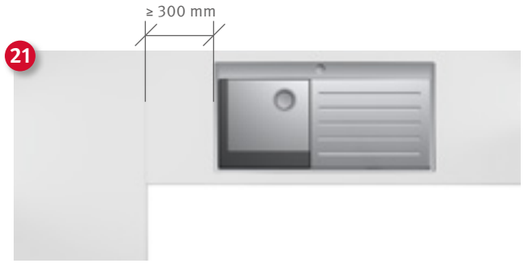
Positionierung und Einbauabstände
Die verbleibenden Arbeitsplattenstege müssen mindestens 50 mm breit sein. Aus ergonomischen Gründen sollte der Abstand zwischen Kochfeld und Hochschrank mindestens 300 mm betragen. Der Sicherheitsabstand des Kochfeldherstellers ist zwingend einzuhalten. Selbiger Abstand gilt für den Abstand zwischen Spüle und Kochfeld – siehe Abb. 20.

20

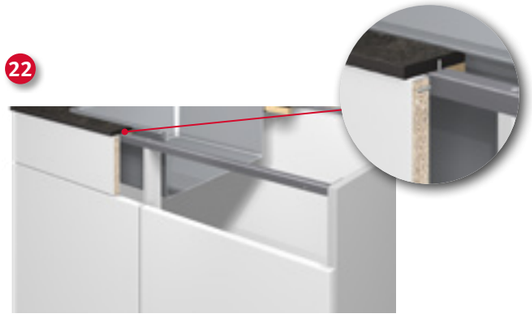


Im Bereich von Eckverbindungen ist bei der Planung von Aus- oder Einschnitten ebenfalls ein Mindestabstand von 300 mm zu berücksichtigen – siehe Abb. 21.

21



22



Nachdem die Ausschnitte in die Arbeitsplatte eingebracht wurden, ist jeder weitere Transport mit äußerster Sorgfalt vorzunehmen, um einen Bruch der Platte zu vermeiden. Das Tragen von Kompaktarbeitsplatten hat dann in senkrechter Weise zu erfolgen, da durch waagerechtes Tragen die Ausschnitte bzw. die Kompaktarbeitsplatte beschädigt werden können.

Für konventionelle Unterschränke kann im Allgemeinen eine Standardkonstruktion genutzt werden. Bei der Konstruktion von Spülen- und/oder Herdunterschränken wird der Einbau von Metall-Traversen empfohlen – siehe Abb. 22. Die Kompaktarbeitsplatte wird hierbei durch die Metall-Traverse gegen mögliches Durchbiegen gesichert, da bedingt durch Spülen- und/oder Kochfeldausschnitte die Arbeitsplatten geschwächt und die Auflageflächen auf den Unterschränken minimiert werden.

Neben der Stabilisierung dienen die Metall-Traversen zusätzlich zur Befestigung der Arbeitsplatte oder Blenden – siehe Abb. 23.

23



Die Planung einer Küche sollte aus sicherheitstechnischen wie ergonomischen Gründen mit einem Küchenspezialisten durchgesprochen werden und der Aufbau durch einen Fachbetrieb erfolgen. Speziell Strom-, Gas- und Wasserversorgung darf nur von ausgebildeten Personen vorgenommen werden.

6.4.2 Arbeitsplattenstöße und Eckverbindungen

Im Allgemeinen ermöglicht eine Arbeitsplattenlänge von 4.100 mm ein fugenloses Überspannen, sodass Plattenstöße vermieden werden. Dahingegen treten Arbeitsplatteneckverbindungen häufig auf. Selbige dürfen durch Aus- oder Einschnitte wie zum Beispiel für Kochfelder oder Spülen nicht geschwächt werden. Eckverbindungen von Arbeitsplatten werden durch Gehrungsschnitte an Tischkreissägen oder durch Fräsungen mittels CNC-Fräsen bzw. Handoberfräsen mit Hilfe von Schablonen ausgeführt – siehe Abb. 24 und 25.

24

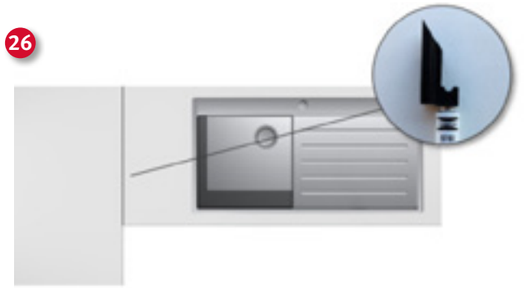


25



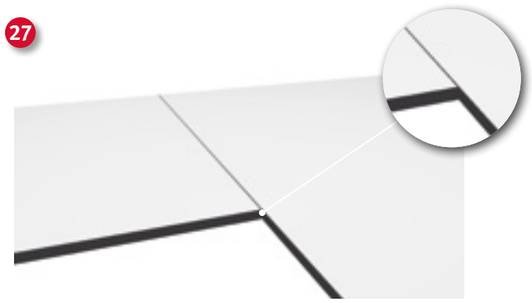
Arbeitsplattenstöße und Eckverbindungen müssen passgenau und dicht ausgeführt werden. Bei den Kompaktarbeitsplatten ist eine Abdichtung aufgrund des homogenen Plattenaufbaus nicht notwendig. Eine Versiegelung von Stoßfugen und Eckverbindungen verhindert aber zudem das Eindringen von Feuchtigkeit in den Korpus. Hierfür wurde die EGGER Versiegelung speziell für die Abdichtung der Stoßfugen (Eckverbindungsfugen) bei Küchenarbeitsplatten entwickelt. Die flexible Versiegelung verhindert zuverlässig das Eindringen von Feuchtigkeit und Flüssigkeiten in die Stoßfuge. Sie ist beständig gegen Reinigungsmittel, Wasser, Fette, Öle etc. und ist in Weiss, Grau, Braun und Schwarz erhältlich. Der Inhalt der 10 g Tube reicht für eine durchschnittliche Stoßfugenlänge von 650 mm – siehe Abb. 26.

26



Die Arbeitsplatte verfügt bereits über Fasenfräsungen an den Längskanten. Werden zusätzlich auch die Querseiten gefast, kann auf die bei Eckverbindungen übliche Konturfräsung verzichtet werden. Mit der Fase werden die beiden Arbeitsplatten zueinander abgegrenzt, d.h. es wird eine bewusste Betonung der Fase auf der Arbeitsplattenoberseite erreicht, wie sie bspw. auch bei Steinarbeitsplatten üblich ist– siehe Abb. 54. Im Fall einer Ablängung der Kompaktarbeitsplatte wird das Anfahren einer Fase in identer Ausführung empfohlen.

27



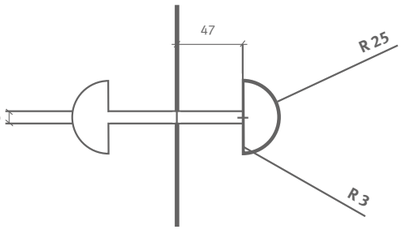
Die Verarbeitung der Versiegelung beginnt mit dem Durchstoßen des Membranverschlusses der Tube und dem anschließenden Aufschrauben der schwarzen Applikationshilfe – siehe Abb. 27. Nachfolgend wird die Applikationshilfe an der Oberseite der Arbeitsplattenstoßfuge entlanggeführt und die Dichtmasse gleichmäßig aus der Tube gedrückt. Unmittelbar nach dem Auftragen der Versiegelung müssen die Arbeitsplatten zusammengefügt und verschraubt werden. Die eventuell ausgetretene Restmenge sollte sofort mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernt werden.

Nähere Detailinformationen und Kombinationsempfehlungen der Farben für die jeweiligen Arbeitsplattendekore entnehmen Sie bitte dem technischen Merkblatt
EGGER Versiegelung für Eckverbindungen

Die Befestigung der einzelnen Arbeitsplatten erfolgt mit Hilfe mechanischer Befestigungssysteme (Arbeitsplattenverbinder) und wird durch Verwendung von Fixierungshilfen, sogenannten Formfedern / Kunststoff Lamellos, sowie zusätzlicher Klebung erreicht. Die Fixierungshilfen müssen immer mittig der Plattendicke gesetzt werden. Die Kompaktarbeitsplatte erfordert aufgrund ihrer geringen Materialdicke den Einsatz von speziellen Arbeitsplattenverbindern. EGGER bietet entsprechende Verbinder als Set passend für 12 mm dicke Arbeitsplatten an – siehe Abb. 28.

28





Die Kompaktplatten-Frästasche für den 12 mm Verbinder wird 8 mm tief gefräst, siehe Abb. 29.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem technischen Merkblatt EGGER Arbeitsplattenverbinder. Die Anzahl der Arbeitsplattenverbinder wird durch die Arbeitsplattenbreite bestimmt. Üblich sind je zwei Verbinder bis ≤ 799 mm Breite und drei Verbinder ≥ 800 mm Arbeitsplattenbreite. Die Flächenbündigkeit der Stoßfuge wird erzielt, indem die Arbeitsplattenoberfläche als Bezugskante für das Einfräsen der Nuten für Formfedern gewählt wird sowie durch einen festen Sitz der selbigen.

Nachfolgende Fertigungsschritte sollten beachtet werden:

1. Arbeitsplatten auf den ausgerichteten Unterschränken zusammenlegen und die Stoßfuge inklusive Formfedern und Beschlagsfräsung auf Passgenauigkeit überprüfen.
2. Dichtungsmasse (z. B. EGGER Versiegelung) gleichmäßig und durchgehend auf die obere Fräs- oder Schnittkante aufbringen, ggf. mit einer Applikationshilfe. Dies sollte unmittelbar vor dem Verschrauben der Arbeitsplattenverbinder erfolgen.
3. Arbeitsplatten zusammenfügen, Beschläge einsetzen und Schrauben leicht anziehen. Arbeitsplatten horizontal durch Keil oder Hebel und vertikal mittels Gummihammer oder Schraubzwinge (Zulagen verwenden) ausrichten. Nach erfolgtem Ausrichten werden die Arbeitsplattenverbinder handfest angezogen. Beim Anziehen ist darauf zu achten, dass die beiden Arbeitsplattenoberflächen ausgerichtet bleiben und die Dichtungsmasse austritt. Arbeitsplatten während der Aushärtung nicht belasten.
4. Hervortretende Dichtungsmasse muss sofort entfernt werden. Die Arbeitsplattenoberfläche mit geeignetem Reinigungsmittel wie Citrus-Reiniger oder Aceton reinigen. Vorsicht: Aceton kann bei längerer Einwirkzeit die Oberfläche beeinträchtigen. Daher empfiehlt es, sich die Oberfläche im Stoßfugenbereich mit Klebeband abzukleben.
5. Für die Verklebung eignen sich nachstehende Klebstoffe:
   - **OTTO CHEMIE**
     Ottocoll M500
     Ottocoll M560
   - **INNOTEC**
     Adheseal Project
     Powerbond XS 330
   - **JOWAT**
     Jowat 690.00
   - **SIKA**
     SikaTack Panel

Montagevideo Kompaktarbeitsplatten

6.4.3 Unterkonstruktion und Befestigung

Bevor die Arbeitsplatte zur Wand hin abgedichtet wird, ist darauf zu achten, dass diese nicht nur ausreichend abgestützt, sondern auch mit der Unterkonstruktion verbunden ist. Belastungen könnten andernfalls dazu führen, dass die Dichtungsfuge zerstört wird.

Unabhängig von der gewählten Befestigungsart ist ein Dehnungsspiel von 2 mm/lfm zu gewährleisten. Um die Kompaktplatte ordnungsgemäß zu hinterlüften ist es notwendig, die Oberseite des Korpus als Traverse auszuführen. Geschlossene Korpus-Oberseiten sind nicht zulässig und können nach der Montage der Kompaktarbeitsplatte einen Verzug der Platten bewirken. Die sogenannten Unterbau-Traversen als Unterkonstruktion garantieren die entsprechende Hinterlüftung und eine Ausgleichsfeuchte der Platten. Dies ist nicht nur bei der Oberseite des Korpus-Unterschrankes notwendig, sondern auch bei Seitenwangen die als Kompaktplatte ausgeführt sind (siehe Abb. 30).

30

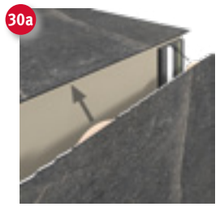


1 Kompaktarbeitsplatte 1.300 mm
2 Unterkonstruktion

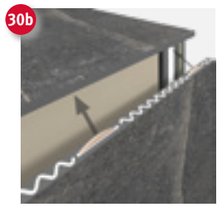
Die Unterkonstruktion kann aus beschichteten Spanplatten oder Kompaktplatten-Streifen hergestellt werden, damit eine Ausgleichsfeuchte der Kompaktplatte gewährleistet ist (siehe Abschnitt „Wandverkleidung).

Die Verbindung der Seitenwange mit der Arbeitsplatte kann entweder auf Gehrung (siehe Abb. 30a) oder stumpf (siehe Abb. 30b) ausgeführt werden. Für beide Ausführungen ist die Verwendung von Fixierungshilfen (Formfedern / Kunststoff bzw. Holz Lamellos) notwendig. Diese sollten wie abgebildet mit Klebstoff eingesetzt und ergänzend eine Klebstoffraupe auf der Schmalfläche der Verbindung aufgetragen werden.

30a



30b

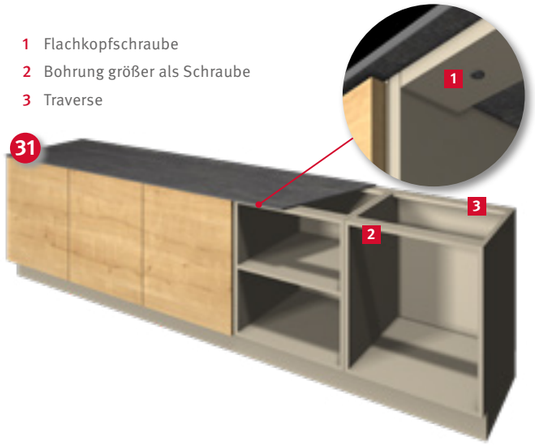


Zur Verbindung mit dem Korpus können die Platten dabei sowohl verschraubt, als auch geklebt werden.

Mechanische Befestigung
Die mechanische Befestigung erfolgt in der Regel durch eine Verschraubung durch die Traverse. Auch hier muss die Kompaktarbeitsplatte vorgebohrt und der Bohr-Durchmesser der Traverse größer gewählt werden.

1 Flachkopfschraube
2 Bohrung größer als Schraube
3 Traverse

31

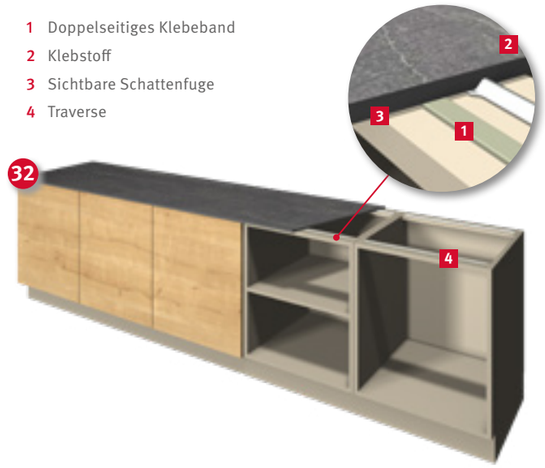


Anschließend wird die Kompaktarbeitsplatte mit einer Flachkopfschraube an den Traversen verschraubt (siehe Abb. 31).

Geklebte Befestigung
Ein weitere Befestigungsmöglichkeit der Kompaktarbeitsplatte auf Küchen-Unterschränken ist die Verklebung. Bei der Verklebung ist darauf zu achten, ein dauerelastisches Klebstoffsystem mit der dafür erforderlichen Klebstoffdicke einzusetzen, um etwaige Bewegungen der Platte elastisch aufnehmen zu können.
Geeignete Klebstoffsysteme sind in der Regel mit einem doppelseitigen Klebeband, welches die Anfangshaftung und Klebefugendicke vorgibt, und dem Klebstoff ausgeführt. Hierbei ist zu beachten, dass anders als bei der mechanischen Befestigung, bei der geklebten Variante eine Schattenfugen von ca. 3 mm entsteht, die im gesamten Fugenbild des Möbels berücksichtigt werden muss (siehe Abb. 32).

1 Doppelseitiges Klebeband
2 Klebstoff
3 Sichtbare Schattenfuge
4 Traverse

32



Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

6.4.4 Wandanschluss

Bevor die Arbeitsplatte zur Wand hin abgedichtet wird, ist darauf zu achten, dass diese nicht nur ausreichend abgestützt, sondern auch mit der Unterkonstruktion verbunden ist. Belastungen könnten andernfalls dazu führen, dass die Dichtungsfuge zerstört wird.

Unabhängig von der gewählten Befestigungsart ist ein Dehnungsspiel von 2 mm/lfm zu gewährleisten. Um die Kompaktplatte ordnungsgemäß zu hinterlüften ist es notwendig, die Oberseite des Korpus als Traverse auszuführen.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die Arbeitsplatte in keinem Fall zur Wand hin geneigt ist, da dies zu stauender Nässe führen kann. Im Bereich der Dichtungsfuge ist sowohl die Arbeitsplatte, als auch der Wandanschluss zu reinigen und zu entfetten und in Abhängigkeit der verwendeten Dichtmassen mit einem Haftvermittler vorzubehandeln (siehe Abb. 33).

Als Nischenrückwand empfiehlt es sich, eine Schichtstoffverbundplatte einzusetzen. Detaillierte Informationen zur Verarbeitung und Montage finden Sie hier in den Verarbeitungshinweise Nischenrückwände.

33



Hier finden sie unsere aktuellen Verarbeitungshinweise
to.egger.link/processing-instructions-compact-laminates

6.5 Möbeltüren

Türen sollten nicht breiter als hoch sein. Da Formatänderungen in Längsrichtung nur halb so groß sind wie in Querrichtung, empfiehlt es sich, Türblätter in Längsrichtung aus der Kompaktplatte zu schneiden. Ein zu großer Unterschied von Temperatur oder Luftfeuchtigkeit zwischen Vorder- und Rückseite der Tür kann zum Verzug der Kompaktplatte führen. Daher ist beim Einbau zum Beispiel in Sanitärzellen oder Umkleidekabinen auf eine ausreichende Luftzirkulation zu achten. Entscheidende Faktoren für die Scharnieranzahl sind Türbreite, -höhe und -gewicht. Weitere Faktoren wie der Einsatzort oder zusätzlich zu erwartende Belastungen zum Beispiel durch Kleiderhaken können von Fall zu Fall sehr unterschiedlich sein und müssen berücksichtigt werden.

Ein Probeanschlag ist zu empfehlen. Bei starken Gewichtsbelastungen kann ein zusätzliches Scharnier maximal 100 mm unterhalb des oberen Scharniers eingebaut werden. Der Mindestabstand des oberen und unteren Scharniers zur Außenkante sollte maximal 100 mm betragen. Die Verarbeitungshinweise und Montageempfehlungen des Herstellers sind zu berücksichtigen.

Mögliche Beschlagshersteller

- Prämeta Serie 3000
- Blum Expando T
- Hettich Sensys Dünntürscharnier
- Häfele Spezialscharnier, für Schichtstoff-Türen (HPL)

7 Reinigungs- und Gebrauchsempfehlung

Aufgrund ihrer hygienischen und dichten Oberfläche benötigen Kompaktplatten keine besondere Pflege. Grundsätzlich sollten Verschmutzungen oder verschüttete Substanzen wie Tee, Kaffee, Wein etc. direkt beseitigt werden, da eine längere Einwirkzeit den Reinigungsaufwand erhöht. Bei einer notwendigen Reinigung sind schonende Mittel zu verwenden. Insbesondere dürfen die Reinigungsmittel keine scheuernden Bestandteile enthalten, da solche Mittel zu Glanzgradveränderungen und Kratzern führen.

Im täglichen Gebrauch sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- **Generell sollten Kompaktplattenoberflächen nicht als Schnittfläche benutzt werden, da Messerschnitte auch auf Kompaktplatten Schnittspuren hinterlassen. Verwenden Sie immer ein Schneidbrett.**
- **Das Abstellen von heißem Kochgeschirr wie z. B. Töpfen, Pfannen etc. direkt vom Kochfeld oder Backofen auf die Kompaktplattenoberfläche ist zu vermeiden, da je nach Wärmeeinwirkung eine Glanzgradveränderung oder Oberflächenbeschädigung auftreten kann. Verwenden Sie stets einen Hitzeschutz.**
- **Verschüttete Flüssigkeiten sollten immer direkt aufgenommen bzw. entfernt werden, da eine längere Einwirkzeit von bestimmten Substanzen Glanzgradveränderungen auf Kompaktplattenoberflächen hervorrufen kann. Speziell in Bereichen von Ausschnitten und Verbindungen sind verschüttete Flüssigkeiten konsequent und rasch aufzuwischen.**
- **Diese Empfehlungen gelten besonders für matte Kompaktplattenoberflächen, die durch ihre Optik und Haptik bestechen, jedoch Gebrauchsspuren verstärkt erscheinen lassen. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt**

  Reinigungs- und Gebrauchsempfehlung für EGGER Produktoberflächen

8 Umwelt und Gesundheit

Bitte verwenden Sie stets eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) bei der Verwendung und Bearbeitung von Kompaktplatten. Die nachfolgenden Informationen zu Umwelt und Gesundheit beziehen sich auf die Bearbeitung von Kompaktplatten.

Emissionen
Eine Verarbeitung und Anwendung außerhalb der technischen Eigenschaften und Normklassifizierung der Kompaktplatten kann die Emissionen erhöhen und dadurch zu Gesundheitsgefahren führen. Bitte beachten Sie die gekennzeichnete Emissionsklasse für das Produkt.

Harze
Für die Herstellung von Kompaktplatten verwenden wir ausschließlich polymerisierte Harze, die als solche nach Aushärtung im Produkt keine Gefahreneigenschaften aufweisen und für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts unbedenklich sind. Insbesondere ist freies Melamin als solches in Kompaktplatten nicht in einer Konzentration enthalten, die ergänzende Informationspflichten etwa nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) auslösen würden. Darüber hinaus halten Kompaktplatten selbstverständlich die bestehenden Migrationsgrenzwerte gem. Verordnung (EU) Nr. 10/2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, ein.

Gesundheitsrisiko durch Staubentstehung
Bei der Bearbeitung kann Staub entstehen. Es besteht die Gefahr der Sensibilisierung der Haut und der Atemwege. In Abhängigkeit von der Bearbeitung und der Partikelgröße, insbesondere bei der Inhalation von Staub, können weitergehende Gesundheitsgefahren bestehen. Die Entstehung von Staub ist bei der Beurteilung der Risiken am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Insbesondere bei spanabhebenden Bearbeitungsverfahren (z.B. Sägen, Hobeln, Fräsen) ist eine wirksame Absaugung nach Maßgabe geltender Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften zu verwenden. Sofern keine adäquate Absaugung vorhanden ist, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Brand und Explosionsgefahr
Bei der Be- und Verarbeitung entstehender Staub kann zu Brand- und Explosionsgefahren führen. Anwendbare Sicherheits- und Brandschutzvorschriften müssen beachtet werden.

Recycling
Weiterführende Informationen zur Umwelt und Gesundheit finden Sie im
Umwelt- und Gesundheitsdatenblatt (EHD) – Kompaktplatte schwarzer Kern.

Entsorgung
Kompaktplatten eignen sich aufgrund ihres hohen Heizwertes sehr gut für die thermische Entsorgung in entsprechenden Feuerungsanlagen. Die landesspezifischen Gesetze und Verordnungen zur Entsorgung sind grundsätzlich zu beachten.

Das Kapitel technische Umsetzung wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Es dient als Information und beinhaltet keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Kompaktplatten, aufgrund von Normänderungen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt im Kapitel technische Umsetzung weder als Gebrauchsanweisung noch als rechtsverbindliche Grundlage dienen. Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

Kollektion
Dekorativ
26+

Raum für **Ihr Service-Erlebnis.**

Unsere Services unterstützen Sie in jeder Phase – von der Beratung bis hin zur Planung. Die Vielzahl praktischer Funktionen sorgt für eine nahtlose Verbindung zwischen der analogen und digitalen Welt.

Kollektion Dekorativ App

Die Scan-Funktion der App zeigt Ihnen im Handumdrehen Dekore in Vollansicht, Informationen zu Verfügbarkeiten und die Musterbestellung.

to.egger.link/app

Produktverfügbarkeit

In unserem Lieferverzeichnis sehen Sie auf einen Blick, in welchen Produktausführungen unsere Dekore verfügbar sind.

to.egger.link/availability-guide

Muster-Shop

Bestellen Sie Ihre gewünschten Muster einfach und bequem in unserem online Muster-Shop.

to.egger.link/shop-interior





Dekordetails

Lernen Sie die Dekore der Kollektion Dekorativ im Detail kennen. Entdecken Sie die vollständige Plattenansicht, die 3D-Ansicht und passende Kombinationsdekore.

to.egger.link/decor-overview

Dekorvisualisierung

Unsere Dekorvisualisierung gibt Ihnen die Möglichkeit, interaktiv Dekore in Anwendung zu kombinieren. So erhalten Sie einen Vorgeschmack auf die Wirkung der Dekore im Raum.

to.egger.link/decor-visualisation

Dekordaten

In unserem Kundenportal myEGGER können Sie alle Dekore der Kollektion Dekorativ zur Verwendung für Planungsprogramme herunterladen. So gestalten Sie Räume ganz individuell.

to.egger.link/decor-data

www.egger.com

CENTRAL_DE/AT/CH_de_1557410_06/2026_BRI
Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen. Drucktechnische Farbabweichungen sind möglich. Zur verbindlichen Auswahl Dekormuster in der benötigten Produktausführung bestellen. Dekor-Abbildungen im Maßstab 1:2. Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.